

25. Golden Oldie Night: Von „Volle Kanne“ über „Boney M.“ bis Linus

Zur 25. „Golden Oldie Night“ hatte Kulturstadtleiter Michael Klein mit „Boney M.“ eine international bekannte Gruppe in die Jabachhalle geholt. Die aus Jamaika stammende Sängerin Liz Mitchell war schon in den 70er Jahren dabei, als Frank Farian diese Disco-Formation produzierte. In der Jabachhalle brachte Mitchell Riesenhits wie „Rivers of Babylon“, „Ma Baker“ oder „Daddy Cool“ zusammen mit zwei ungenannten Sängerinnen. Mit auf der Bühne war auch ein Muskelmann, der mit viel Akrobatik und Tanz beeindruckte. Doch es gab keine live-Instrumental-Begleitung: Die Musik kam im Halb-Playbackverfahren vom Tonträger. Anders als bei Liz Mitchells „Karaoke-Show“ war es zuvor bei der Vollblut-Band „**Heart & Soul**“ zugegangen, einer „Blues Brothers Tribute Band“ aus Troisdorf und Niederkassel. Unheimlich, wie viel mitreißende Musik die vier Bläser, die drei Gitarristen, Keyboard und Schlagzeug produzieren konnten. Dazu die beiden Sänger Lothar Distelrath und Dirk Zepuntke, die mit Humor, schwarzen Anzügen, Hut und Sonnenbrille perfekt in die Rolle von Jake und Elwood Blues passten. „Sweet Home Chicago“, „Gimme some Loving“ oder „Chicken Shake“: All die legendären Titel waren dabei. Die 1.500 Zuhörer zeigten ihre Begeisterung bei dem 90-minütigen Feuerwerk dieser Band aus der Nachbarschaft. Freude machten auch DJ Marcellus (er füllte die Umbaupausen mit Leben) und die Oldie Marching Band „Volle Kanne“. Diese vier Musiker mit Tuba, Gitarre, Trommel und Megaphon waren zum Auftakt durch den Saal gezogen. Als charmanter Moderator und vielseitiger Sänger zeigte sich der Kölner Talent-Tester Linus, der mit seiner Band bis weit nach Mitternacht für einen schönen Ausklang der Jubiläums-Oldie-Night sorgte.



Lohmarer Stadtanzeiger vom März 2008